

Aufbau und Handlung

Erster Aufzug: Szenen der Unterdrückung		
1. Szene	<i>Trügerische Idylle: Es lächelt der See, er ladet zum BADE</i>	Konrad Baumgarten erschlug den Burgvogt Wolfenschießen, weil dieser seine Frau schänden wollte. Wilhelm Tell hilft ihm bei der Flucht.
2. Szene	<i>Stauffacher vor seinem Haus in Steinen (Schwyz)</i>	Landvogt Gessler neidet Stauffacher sein Haus aus Stein. Die Stauffacherin rät ihrem Mann zur Flucht.
3. Szene	<i>Öffentlicher Platz bei Altdorf</i>	Fronvogt überwacht den Bau der Burg "Zwing Uri", der Gesslerhut wird aufgestellt
4. Szene	<i>Walter Fürsts Wohnung</i>	Arnold vom Melchtal, dem seine Ochsen ausgespannt wurden, Werner Stauffacher und Walter Fürst beschließen ein heimliches Treffen auf dem Rütli.
Zweiter Aufzug: Der Rütlichswur		
1. Szene	<i>Edelhof des Freiherrn von Attinghausen</i>	Attinghausen volksverbundener Landadliger, Rudenz ehrgeizig in Diensten der Habsburger
2. Szene	<i>Die Rütliwiese, von hohen Felsen und Wald umgeben</i>	Stauffacher präsentiert die Ideologie der Alten Eidgenossen: Verteidigung der Freiheit, wohlvererbte Rechte. Schiller legt ihm dazu seine Auffassung des Widerstandsrechts in den Mund. Beschluss zum Burgenbruch, Rütlichswur.
Dritter Aufzug: Der Apfelschuss		
1. Szene	<i>Hof vor Tells Hause</i>	Walter: "Früh übt sich, was ein Meister werden will" Tells Frau Hedwig ahnt Schlimmes, doch Wilhelm Tell lässt sich nicht zurückhalten.
2. Szene	<i>Wilde Waldgegend. Berta im Jagdkleid und Rudenz</i>	Berta von Bruneck fordert Rudenz auf, sich gegen die Habsburger zu stellen. "Es ist ein Feind, vor dem wir alle zittern!"
3. Szene	<i>Wiese bei Altdorf. Gesslerhut auf der Stange</i>	Wilhelm Tell geht achtlos am Hut vorbei, Wachen stellen ihn. Gessler verlangt den Apfelschuss. Tell trifft den Apfel, doch er hält einen zweiten Pfeil für den Landvogt bereit. Gessler lässt ihn abführen.
Vierter Aufzug: Der Tyrannenmord		
1. Szene	<i>Östliches Ufer des Vierwaldstättersees, heftiges Rauschen, Blitz und Donnerschläge</i>	Das Schiff des Vogts gerät in Seenot. Man gibt Wilhelm Tell das Steuer. Er entkommt durch einen Sprung auf die Tellsplatte und stösst das Schiff in den Sturm zurück.
2. Szene	<i>Edelhof zu Attinghausen</i>	Tells Frau beklagt das rohe Herz der Männer. Der sterbende Freiherr stellt fest, dass der Adel überflüssig geworden ist.
3. Szene	<i>Die hohle Gasse bei Küßnacht</i>	Wilhelm Tell ringt mit seinem Gewissen. Landvogt Gessler weist eine Bittstellerin brutal ab. Tells Geschoss tötet ihn.
Fünfter Aufzug: Freiheit! Freiheit!		
1. Szene	<i>Öffentlicher Platz bei Altdorf; auf den Bergen brennen Signalfeuer</i>	Die Burgen sind gebrochen, Vogt Landenberg ist verjagt. Der Gesslerhut soll fortan Zeichen der Freiheit sein. Kaiser von seinem Neffen ermordet.
2. Szene	<i>Tells Hausflur</i>	Wilhelm Tell weist Johannes Parricida ab und unterscheidet scharf zwischen Tyrannenmord und Vatemord.
3. Szene	<i>Talgrund vor Tells Haus</i>	Berta und Rudenz werden in den Bu